PRESSEMITTEILUNG

Worddownload:

http://www.jensen-media.de/download/geiss/rosenberger.docx

Webgalerie mit Download:

http://www.jensen-media.de/webgalerie/geiss/rosenberger/index.html

Dreifacher Mehrwert durch Lösemittel-Recycling

Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG vertraut auf die Produkte und den Service der Richard Geiss GmbH

Fridolfing/Offingen (jm.)

Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit und Service: Von diesem Dreifach-Vorteil profitiert die Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG, mit Sitz in Fridolfing (Bayern), seit sie vor zehn Jahren einen Wandel in der Teilereinigung vollzogen hat: Statt auf Frischware setzt der führende Hersteller von Verbindungslösungen in der Hochfrequenztechnik in seinen Entfettungsanlagen auf hochreine Lösemittel-Destillate – und spart sich damit bis zu 40 Prozent an Kosten. Die Destillate kommen von der Richard Geiss GmbH, mit Sitz in Offingen, ebenfalls Bayern. Die Profis von Richard Geiss übernehmen den kompletten Rundum-Service: Von der Belieferung mit Destillaten, über die Entsorgung der Altware bis hin zu regelmäßigen Laboranalysen und Schulungen der Mitarbeiter. Das rechnet sich nicht nur für Rosenberger, sondern auch für die Umwelt.

„Bis wir einen Lieferanten wechseln, muss schon viel passieren und beim neuen Geschäftspartner muss dann auch alles einwandfrei passen. Das war bei der Richard Geiss GmbH der Fall“, so Helmut Mühlberger, seit 15 Jahren Abteilungsleiter im Bereich Oberflächentechnik bei der Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG. Als gewachsenes Familienunternehmen setzt Rosenberger auf langjährige Geschäftsbeziehungen. Vor zehn Jahren wagte das mittelständische Industrieunternehmen einen Wechsel bei der Lösemittelbelieferung: weg von Frischware hin zu hochreinen Destillaten der Richard Geiss GmbH. „Mit den Destillaten sparen wir uns bis zu 40 Prozent der

PRESSEMITTEILUNG

Kosten im Vergleich zum Frischware-Kauf und bekommen bei Geiss, als regionalem Partner, alles aus einer Hand“, betont Mühlberger, der bereits seit 34 Jahren bei Rosenberger arbeitet.

Die Rosenberger Gruppe, mit Zentrale in Fridolfing, beschäftigt weltweit mehr als 11.000 Mitarbeiter; allein am Stammsitz arbeiten rund 2.200 Menschen. Auf dem ca. 133.000 Quadratmeter großen Firmengelände in Fridolfing werden Steckverbinder für die Hochfrequenztechnik entwickelt, gefertigt, montiert und beschichtet. Mit über 2.000 Patenten ist das Unternehmen zudem in der Forschung und Entwicklung aktiv. Die Steckverbinder kommen in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz: ein Drittel im Bereich Automotive, ein Drittel in der Kommunikationstechnik und ein Drittel in anderen Bereichen, wie Medizin- und Industrieelektronik, Datentechnik oder Luft- und Raumfahrt. Rosenberger fertigt unter anderem für die Airbus Group, dem zweitgrößten Luft- und Raumfahrtunternehmen der Welt, nach Boeing. Auch auf dem Mars, in Robotern verbaut, sind die Rosenberger-Steckverbindungen im Einsatz.

Bei solchen Einsatzgebieten sind die Qualitätsanforderungen erwartungsgemäß besonders hoch. Bevor die Rosenberger-Teile das Werk in Fridolfing verlassen, müssen sie sorgfältig von Öl und Schmutz gereinigt werden, um dauerhaft und zuverlässig die geforderten elektrischen und mechanischen Werte zu gewährleisten. Das übernehmen am Stammsitz sechs Entfettungsanlagen des Anlagenherstellers vapic. Zwischen 120 und 130 Millionen Steckverbinder laufen pro Monat durch die Entfettungsanlagen – von großen Teilen mit Maßen von 20 mm x 50 mm x 20 mm bis hin zu Kleinstteilen mit gerade einmal 0,5 mm x 0,2 mm x 0,2 mm. Das Lösemittel für die Entfettung kommt von der Richard Geiss GmbH, die sich auf die fachgerechte Aufbereitung der Altware und die Rückführung der hochreinen Destillate in ein funktionierendes Kreislaufsystem spezialisiert hat.

Rosenberger bezieht jährlich einige Tonnen des hochreinen Destillats GEISS PER HS (Perchlorethylen hochstabilisiert) für die Oberflächenreinigung seiner Teile. Die Versorgung ist so bequem und unkompliziert wie möglich geregelt: „Am Anfang eines Monats werden wir automatisch beliefert. Die Belieferung erfolgt durch eigene Fahrer und Fahrzeuge der Richard Geiss GmbH. Sollten wir einmal mehr oder weniger Perchlorethylen benötigen, genügt ein Anruf bei den Ansprechpartnern von Richard Geiss“, so Mühlberger, der den guten

PRESSEMITTEILUNG

Kontakt und die kurzen Dienstwege schätzt. Auch die Entsorgung einiger Tonnen Altware jährlich sowie die anschließende Aufbereitung übernehmen die Recycling-Profis aus Offingen. „Die Altware, die wir von Rosenberger abholen, enthält zwischen zehn und 20 Prozent Perchlorethylen. Diesen Lösemittelanteil können wir unendlich oft wieder zu hochreinen Destillaten aufbereiten“, erklärt Lech Andrzejewski-Eser, der betreuende Außendienstmitarbeiter im Bereich Oberflächenreinigung bei der Richard Geiss GmbH.

100 % recycelt – 100 % Qualität

Die Geiss-Destillate stehen dabei der Frischware in nichts nach – im Gegenteil: Sie erreichen 100 Prozent der Qualität der Originalware bei gleichzeitiger CO_2-Einsparung von bis zu 92 Prozent. „Wir fertigen unter anderem für die Medizintechnik. Einige unserer Steckverbinder sind zum Beispiel in Herzschrittmachern verbaut. Hier sind die Reinheitsanforderungen extrem hoch. Auch im Bereich Luft- und Raumfahrt haben wir strenge Auflagen. Da müssen wir uns auch auf die hohe Qualität des Lösemittels verlassen können“, betont Mühlberger. Neben Fridolfing beliefert die Richard Geiss GmbH zwei weitere Rosenberger-Standorte: Radeberg in Sachsen und ein Werk in Ungarn.

Die Entfettungsanlagen bei Rosenberger in Fridolfing werden streng überwacht und engmaschig kontrolliert. Auch hier vertraut das mittelständische Industrieunternehmen auf den Service und das Know-how der Recycling-Profis. Alle drei Monate werden Proben aus den Entfettungsanlagen im Labor am Firmensitz der Richard Geiss GmbH analysiert. Sollte mit den Lösemittelwerten etwas nicht stimmen, wird Mühlberger sofort informiert. Er kann dann alle weiteren Maßnahmen in die Wege leiten: Mit dem Anlagenhersteller Rücksprache halten und eventuell auch den Kunden in Kenntnis setzen. „Wir haben einen sehr stabilen Prozess und der Per-Altwarengehalt liegt bei ca. 15 Prozent. Genau da wollten wir hin“, ist der Abteilungsleiter für Oberflächenbehandlung bei Rosenberger zufrieden.

Drei-Stufen-Testkoffer

Die wöchentliche Lösemittelüberwachung und Badpflege nehmen Mühlberger und sein 17-köpfiges Team mithilfe des Drei-Stufen-Testkoffers und den Stabilisatoren von der Richard Geiss GmbH selbst in die Hand. Der Testkoffer

PRESSEMITTEILUNG

für Perchlorethylen ist mit allen notwendigen Messgeräten, Testreagenzien sowie einer Arbeitsanleitung für die selbständige Lösemittelüberwachung vor Ort ausgestattet. So können die Mitarbeiter bei kleineren Unregelmäßigkeiten schnell selbst nachjustieren. Einmal im Jahr wird Mühlbergers Team von Lech Andrzejewski-Eser im Umgang mit dem Testkoffer und den Stabilisatoren geschult.

Ein Plus an Nachhaltigkeit

„Gerade auch in Bezug auf Circular Economy und Nachhaltigkeit ist der Wechsel zu den recycelten Lösemitteln von der Richard Geiss GmbH ein wichtiger Schritt für uns gewesen. Der Schutz der Umwelt ist fest in unserer Firmenphilosophie verankert“, erklärt Mühlberger. Vor allem will das mittelständische Industrieunternehmen den unnötigen Verbrauch von notwenigen Rohmaterialien reduzieren. Diesem Ziel trägt die Umstellung auf Destillate der Richard Geiss GmbH Rechnung. Denn die Lösemittel-Destillate lassen sich unendlich neu aufbereiten, was den Bedarf an neuproduzierten Lösemitteln senkt. Die Kreislaufwirtschaft wirkt sich zudem positiv auf die CO_2-Bilanz aus: Wenn Industrieunternehmen auf Frischware verzichten und stattdessen auf recycelte Lösemittel setzen, spart das je nach Produkt zwischen 46 und 92 Prozent an CO_2-Emissionen ein. Bei Perchlorethylen erreichen wir sogar diese 92 Prozent. Das bestätigt die Studie „Carbon Footprints of Recycled Solvents“.

Über die Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG

Die Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG – ein mittelständisches Industrieunternehmen in Familienbesitz – wurde 1958 gegründet und zählt heute zu den weltweit führenden Anbietern von standardisierten und kundenspezifischen Verbindungslösungen in Hochfrequenz-, Hochvolt- und Fiberoptik-Technologie. Namhafte Hightech-Unternehmen in Mobil- und Telekommunikation, Datentechnik, Medizinelektronik, Industrieelektronik, industrieller Messtechnik, Luft- und Raumfahrt oder der Automobil-Elektronik setzen auf die Präzision und Qualität der Produkte. Rosenberger ist zertifiziert nach IATF 16949:2016, DIN EN 9100, ISO 9001 und ISO 14001.

Im Stammwerk in Fridolfing/Tittmoning (Oberbayern) sind rund 2.200 Mitarbeiter beschäftigt. In der Rosenberger-Gruppe sorgen mehr als 11.000 Mitarbeiter im Stammwerk, an weiteren Fertigungs- und Montage-Standorten sowie den

PRESSEMITTEILUNG

Rosenberger-Vertriebsniederlassungen in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika für Entwicklung, Herstellung und Verkauf der Produkte.

Über die Richard Geiss GmbH:
Die Richard Geiss GmbH ist einer der europaweit führenden Spezialisten im Bereich der Lösemittelrückgewinnung mit Sitz in Offingen im Landkreis Günzburg. Das Unternehmen produziert aus Lösemittelabfällen hochreine Destillate durch destillative Aufarbeitung. Die Richard Geiss GmbH liefert Lösemittel in die industrielle Oberflächenreinigung, in die Textilreinigung, sowie in die chemische und pharmazeutische Industrie. Die Lohnentfettung rundet das Leistungsspektrum als viertes Geschäftsfeld ab. Die Richard Geiss GmbH beschäftigt in Offingen ca. 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen hat eine genehmigte Aufbereitungskapazität von 50.000 Tonnen Lösemittel pro Jahr, die zu hochreinen Destillaten aufbereitet werden und ist nach ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001 sowie als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert. Die Richard Geiss GmbH wurde 1959 von Richard Geiss gegründet, heute führen Bastian Geiss und seine Schwester Nathalie Geiss-Zinner das Familienunternehmen in dritter Generation.

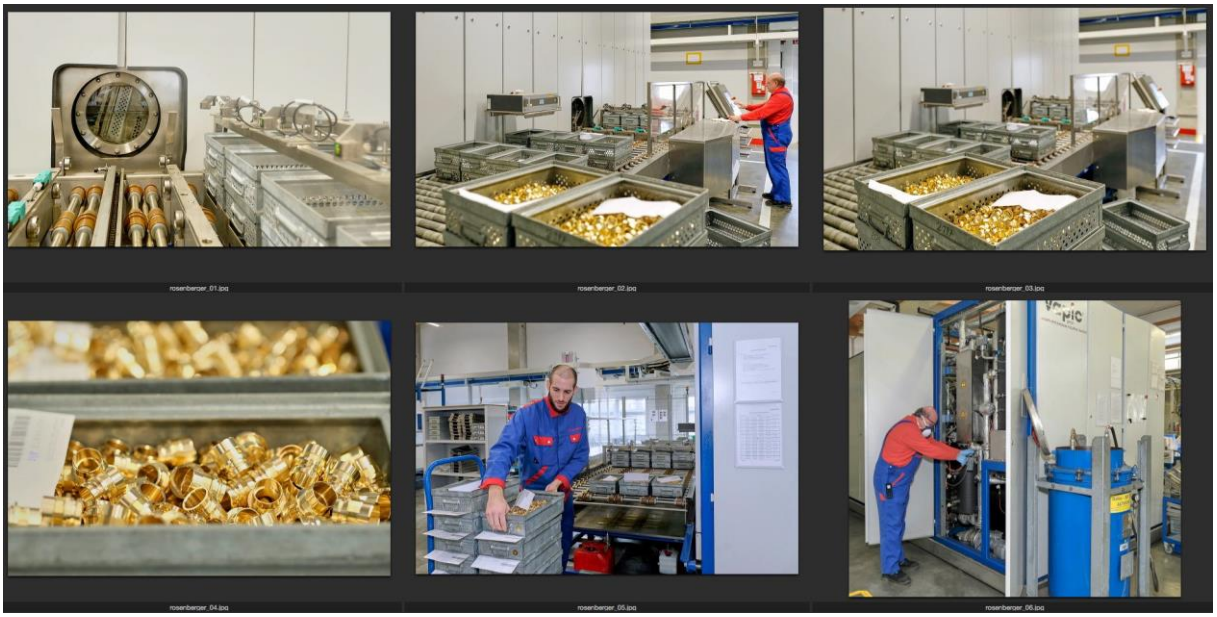
Info:
Richard Geiss GmbH
Lüßhof 100, 89362 Offingen, Telefon 08224-807-0, info@geiss-gmbh.de, www.geiss-gmbh.de

Ansprechpartnerin für die Presse:
Bettina Nilius, Marketing
Telefon 08224-807-91, bettina.nilius@geiss-gmbh.de

Pressekontakt (nicht zur Veröffentlichung)
Jensen media GmbH
Agentur für Unternehmensnachrichten
Hemmerlestraße 4, 87700 Memmingen, Telefon 08331/99188-0, Telefax 08331/99188-10, info@jensen-media.de, www.jensen-media.de
Ansprechpartner: Ingo Jensen

PRESSEMITTEILUNG

Bildmaterial:



Bildunterschriften:klat

rosenberger_01.jpg
In den Entfettungsanlagen bei Rosenberger kommen hochreine recycelte Lösemittel der Richard Geiss GmbH zum Einsatz. Foto: Richard Geiss GmbH

rosenberger_02.jpg
Helmut Mühlberger, Abteilungsleiter im Bereich Oberflächentechnik bei Rosenberger, kann sich dank der Geiss-Destillate auf einen sehr stabilen Prozess verlassen. Foto: Richard Geiss GmbH.

rosenberger_03.jpg bis rosenberger_05.jpg
Zwischen 120 und 130 Millionen Steckverbinder laufen pro Monat durch die Entfettungsanlagen bei Rosenberger in Fridolfing. Foto: Richard Geiss GmbH

rosenberger_06.jpg
Helmut Mühlberger, Abteilungsleiter im Bereich Oberflächentechnik bei Rosenberger, entnimmt regelmäßig Proben aus den Entfettungsanlagen, die anschließend im Labor von Richard Geiss analysiert werden. Foto: Richard Geiss